

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 23 (1945)
Heft: 11

Rubrik: Die Seite der Junioren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

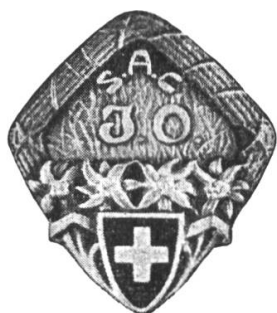
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DIE SEITE DER JUNIOREN

Liebe Junioren,

Ihr seid auf den 19. Dezember zur Jahresversammlung eingeladen. Diese Zusammenkunft ist immer zugleich ein Rückblick und der Beginn der Tätigkeit des kommenden Jahres. Im Mittelpunkt stehen dabei vor allem das Programm für 1946 und das Erneuern der Mitgliedschaft.

Verschiedene Erfahrungen und Vorkommnisse, über die ich Euch genau orientieren werde, veranlassten die JO-Kommission, für 1946 Richtlinien aufzustellen, die eine schärfere Anwendung bestehender und neuer Bestimmungen für die Junioren bedeuten, mit dem Ziel einer bessern Mitgliederkontrolle. Der Grundsatz der JO-Kommission ist dabei: «Lieber eine kleine *aktive* JO als eine grosse nur auf dem Papier».

Dieses Vorgehen der JO-Kommission hat ein grösseres Echo im Sektionsvorstand ausgelöst, und heute ist die Sache so, dass wir Euch wahrscheinlich im Januar 1946 ein neues JO-Reglement in die Hand drücken werden.

Die *Ausführungsbestimmungen der JO-Kommission für 1946*, die Euch schon auf die Jahresversammlung hin interessieren, sind:

1. Neuaufnahme als Junior:

Nach der wie bisher erfolgten schriftlichen Anmeldung wird der Gesuchsteller provisorisch in die JO aufgenommen. Die Mitgliedkarte wird ihm aber erst ausgestellt, nachdem er mindestens an einer Tour teilgenommen hat.

2. Erneuerung der Mitgliedschaft:

Die Erneuerung hat bis 31. März 1946 zu erfolgen.

Jahrgang 1926 tritt in die ältere Abteilung über, sofern der Junior ein Jahr der JO angehört hat. (Photo mitbringen.)

3. Verlust der Mitgliedschaft:

Wer 1945 nicht mindestens an 1 Kurs oder an 1 Tour teilgenommen hat, verliert die Mitgliedschaft, sofern er sich nicht begründet entschuldigen kann (schriftlich an den JO-Chef: Militärdienst, auswärtiges Studium u. ä.). Sofern der Junior nicht disziplinarisch ausgeschlossen wurde, kann er sich neu um die Mitgliedschaft bewerben, nach Ziffer 1 hiervor.

4. Klubnachrichten:

Die JO-Seite der Klubnachrichten ist das offizielle Publikationsorgan der JO. Der Bezug ist für die Junioren obligatorisch. (Wir werden von jedem JO feststellen, ob er die K' durch seinen Vater oder durch die JO erhalten soll.)

Weitere Einzelheiten werdet Ihr an der Jahresversammlung erfahren.

Programm für den Monat Dezember 1945:

9. 12. Skischulsonntag; Ort je nach Schneeverhältnis.

19. 12. Jahresversammlung im Klublokal.

26.—31. 12. Skikurs Kübelialp. (Anmeldeschluss 30. 11.)

Der JO-Chef.

VORTRÄGE UND TOURENBERICHTE

PHOTOSEKTION

Für die Novembersitzung hatten wir wieder einen Diskutierabend eingeschaltet. Zu unserer grossen Freude konnten wir unsern Klubkameraden, Herrn Jasienski aus Biel, in unserer Mitte begrüßen, der seine zufällige Anwesenheit in Bern benutzte, um uns zu besuchen. Dass der Vorsitzende die Anwesenheit von Herrn Jasienski benützte, um ihn für den Abend einzuspannen, war selbstverständlich, und so durften die Anwesenden allerlei Neues und sehr Interessantes hören.

Nachdem unser bisheriger Hauptlieferant für einige Zeit auf dem Photomarkt ausgeschaltet ist, müssen wir uns auch nach andern Lieferanten umsehen. In erster Linie werden natürlich die noch überlebenden europäischen Werke von Belgien, Frankreich und England aufmarschieren, doch werden wir auch von Amerika bald vieles erhalten können. Die Kriegsindustrie hat sich selbstverständlich der Photographie ebenfalls bedient, und viele kriegsbedingte Neuerscheinungen werden nun dauernd der Friedensindustrie zugeführt werden. Darüber orientierte uns in freundlicher Weise Herr Jasienski, soweit es ihm möglich war: neue Optik, neue Filme und Papiere und in der Hauptsache viele neue technische Hilfsmittel. Wie ein Märchen hört es sich an, wenn uns Herr Jasienski erzählt, dass in Zukunft jeder die Bromsilberemulsion fix und fertig kaufen kann. Unbegrenzte Möglichkeiten, die man sich gar nicht ausmalen darf. Denken wir nur einmal daran, dass in Zukunft die glückliche Braut mit einem weissen Seidenkleid spazieren geht, auf welchem sie die Photographie ihres Allerliebsten in allen Variationen selbst kopiert oder vergrössert hat!!!

Die Farbenphotographen kriegen auch ihren Teil, sie werden bald imstande sein, ihre Farbenfilme selbst entwickeln zu können, zudem werden die Besitzer von grössern Apparaten auch in der Lage sein, Farbenfilme für ihre Apparate kaufen zu können.

Nun, wir werden ja sehen!

Kg.